

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Band: 86 (1979)

Heft: 4

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

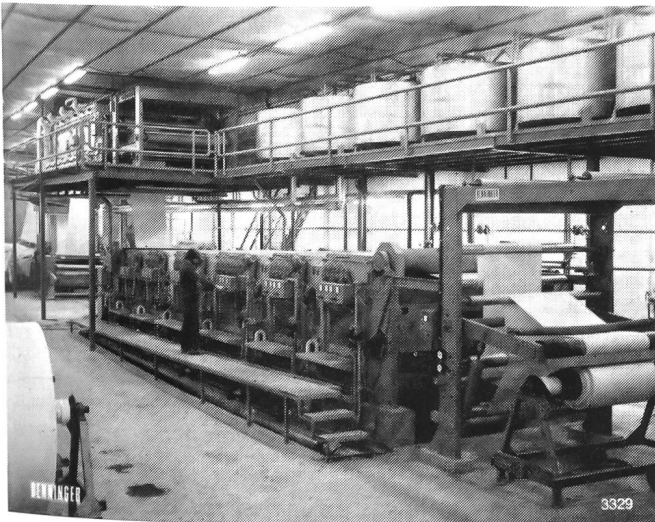
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Firmennachrichten

Cordmode bringt Umsatzsteigerung bei Benninger

Innerhalb weniger Monate wurden von der Maschinenfabrik Benninger AG, CH-9240 Uzwil an 10 Betriebe in verschiedenen Ländern Europas und in Übersee hochmoderne Anlagen für die Ausrüstung von Cordartikeln geliefert. Es handelt sich um Anlagen für die Kontinue-Bleicherei und die Kontinue-Pad-Steam-Färberei sowie um Breitwaschmaschinen und Merceriesieranlagen. Auch eine Gruppe von 10 Jiggern für die Vorbehandlung und das Färben von Cord ist unter den Lieferungen zu finden.

Dieser Erfolg wird der besonderen Eignung der Kontinue-Breitbleichanlage «Formula 60» und der Breitwaschmaschine «Extracta» für dieses Einsatzgebiet zugeschrieben. Die Formula 60 erlaubt eine sehr schonende und qualitativ hochstehende Farbvorbereitung ohne jede Knittermarkierung, während der Einsatz der Breitwaschmaschine Extracta wegen ihres hohen Waschwirkungsgrades und der grossen Schonung des Flors vorteilhaft ist.



Kontinue-Färbeanlage für Cord, teilweise auch als Vorbehandlungsanlage eingesetzt

In memoriam

† Emil Kleiner

Lebewohl, lieber Freund, lebewohl! — es fällt mir schwer, Worte zu finden, die das ausdrücken, was mich zur Zeit bewegt. Ist Abschiednehmen oft schon schwer, wieviel schwerer ist ein Abschied für immer.

Emil Kleiner kam am 16. September 1923 in Wädenswil zur Welt. Er war und blieb zeitlebens ein Seebub. Die Primar- und Sekundarschulen besuchte er in seinem Geburtsort. Von 1939 bis 1942 machte er in der dortigen Tuchfabrik eine Färberlehre. Sie wurde für sein spätere berufliche Tätigkeit wegweisend. Doch zunächst ging er noch zur Weiterbildung ans Technikum in Winterthur, wo er 1945 erfolgreich als diplomierter Chemiker abschloss. Seine ersten beruflichen Stationen waren die Firmen Klotz, Zürich, und Maag, Dielsdorf. In jener Zeit hatte Emil Kleiner den ersten Kontakt zur SVF, der er im August 1945 beiträt. Beruflich wechselte er zur Firma Geigy, der späteren Ciba-Geigy AG in Basel, wo er lange Jahre als Aussentechniker die schweizerische Textilveredlungsindustrie besuchte. Es kam nicht von ungefähr, dass er sich in der Industrie bald einen Namen geschaffen hatte. Seine konziliante und fröhliche Art, seine Menschlichkeit und nicht zuletzt sein breites Wissen, vor allem auf dem Gebiete der Textilchemikalien, machten Emil Kleiner zum nicht mehr wegzudenkenden Freund und Berater. Parallel zu seiner beruflichen Tätigkeit spielte Emil Kleiner auch in der SVF eine immer grössere Rolle. Sein Freund Oswald Landolt holte ihn in den Vorstand, dem er von 1949 bis 1975 angehörte. Ursprünglich Mitglied im Redaktionsteam des SVF-Fachorgans, betreute er während vieler Jahre die Firmennachrichten in der «Textilveredlung». Lange Zeit war er Protokollführer und Hoffotograf unseres Vereins. Wer erinnert sich nicht gerne an seine Filmvorführungen und Diashows von unseren Exkursionen und Studienreisen. Seit der Gründung der Arbeitsgruppe BWL Textil wirkte er massgeblich an deren Aufbau mit, wobei seine breiten, ausserordentlich fundierten Kenntnisse der Textilhilfsmittel besonders geschätzt wurden. Emil Kleiner verstand es immer wieder Wege zu finden und Lösungen vorzuschlagen, die der Sache — der Reinhaltung unserer Umwelt — dienen. Wohl trat er 1975 aus dem SVF-Vorstand aus, als er sein Tätigkeitsgebiet vorübergehend ins Ausland verlegte. Mit der BWL blieb er jedoch verbunden. Und kaum, dass er wieder in der Schweiz sesshaft war, stellte er sich wieder der BWL Textil zur Verfügung und übernahm die Leitung einer ad hoc Arbeitsgruppe. Für uns alle unerwartet und unfassbar und auch viel zu früh starb Emil Kleiner am 29. 1. 1979 nach einer kurzen heftigen Krankheit. Wer Emil Kleiner kannte, weiss, was wir alle an ihm verloren haben. Wir haben ihm viel zu danken.

Die Schweizerische Vereinigung von Färbereifachleuten und ihre befreundeten Vereine SVCC und SVT nehmen Abschied von einem lieben Freund und guten Kameraden. Sein Handeln und Wirken sollen ein ehrendes Beispiel bleiben und uns auch verpflichten, in seinem Sinn und Geist die Arbeit fortzusetzen.

Peter Villinger